

**Martin Schöffel, MdL**

Maximilianstr. 21  
95632 Wunsiedel

Tel: 09232/ 9155-250

Fax: 09232/ 9155-251

Mail: buero@martin-schoeffel.de



18.07.2014

## **Pressemitteilung**

### **Landtagsabgeordneter Martin Schöffel: Breitbandförderprogramm der Staatsregierung – Förderkonditionen im Stimmkreis Kulmbach- Wunsiedel**

Bayern will bis 2018 ein flächendeckendes Hochgeschwindigkeitsnetz schaffen. Landtagsabgeordneter Martin Schöffel: „Auch in den Landkreisen Bayreuth, Kulmbach und Wunsiedel soll dies in vier Jahren Standard sein.“ Auf Anfrage des Abgeordneten teilte Finanzminister Dr. Markus Söder heute die Förderkonditionen im neuen Breitbandförderprogramm der Staatsregierung für die Kommunen im Stimmkreis Kulmbach-Wunsiedel mit.

Martin Schöffel: „Bayern unterstützt die Kommunen bestmöglich beim Breitbandausbau. Obwohl für die Telekommunikation der Bund zuständig ist, hat der Freistaat ein europaweit einzigartiges Förderprogramm aufgelegt. Wir wollen in ganz Bayern den Ausbau von schnellem Internet voranbringen. Das ist eine große Chance für unsere Region! Auch auf mein Drängen hin wurden die Fördersätze auf bis zu 90 % erhöht. Bei der Gestaltung des kommunalen Finanzausgleichs muss darauf geachtet werden, dass unsere Gemeinden auch den Eigenanteil aufbringen können. Bereits zugesagt wurde, dass das Breitbandprogramm unabhängig von der Haushaltskonsolidierung genutzt werden darf. Wir können die Zukunft nur durch den Gleichklang von Konsolidieren und Investieren gewinnen und wir wissen, dass wir selbst mit der Summe von bayernweit 1,5 Milliarden auch in der Zukunft noch weiter

investieren müssen. Unser Ziel ist es, Datenautobahnen aus Glasfaser in jede Gemeinde zu bringen“, so Martin Schöffel.

Im neuen Programm wird die Förderstruktur zielgerichteter gestaltet zum Vorteil für den ländlichen Raum. Der Förderhöchstbetrag pro Gemeinde bewegt sich zwischen € 500.000 und € 950.000. „Je mehr Ortsteile und je geringer die Einwohnerdichte, desto höher ist der Zuschuss für die ungünstige Siedlungsstruktur“, erklärte der Landtagsabgeordnete. „Eine Steigerung des Förderhöchstbetrages um weitere 50.000 Euro pro Gemeinde ist durch interkommunale Zusammenarbeit beim Breitbandausbau möglich.“ Der Fördersatz sei bayernweit gestaffelt von 60 bis 90 % - abhängig von der Finanzkraft der Kommune und der demographischen Entwicklung (Anm. Kriterium Höchstfördersatz: Zwischen 2002 und 2012 mehr als 3 % Bevölkerungsrückgang).

Neben der kraftvollen finanziellen Verbesserung im Förderprogramm des Freistaats wurde das Förderverfahren vereinfacht, deutlich beschleunigt und der Arbeitsaufwand für die Kommunen reduziert. Kompetente Breitband-Manager in jedem Landkreis unterstützen die Kommunen zudem in allen Fragen rund um das Förderverfahren. „Das Programm wird dazu beitragen, insbesondere den ländlichen Raum zu stärken. Es schafft wichtige Standortfaktoren und neue Arbeitsplätze. Wir wollen, dass Bayern im internationalen Wettbewerb bei den Besten mit dabei ist. Das soll nicht nur für Bayerns Metropolen, sondern für ganz Bayern gelten“, so Martin Schöffel abschließend.

Die Fördersätze und – beträge zu den einzelnen Kommunen im Stimmkreis wollen Sie bitte der in der Anlage beigefügten Tabelle entnehmen.